

Arztnummer:

Aktenzeichen:

(wird von Ärztekammer ausgefüllt)

Ärztekammer
Schleswig-Holstein



Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsbefugnis

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Zusatz-Weiterbildung

Psychoanalyse

Bereits bestehende Weiterbildungsbefugnis (wird von der Ärztekammer ausgefüllt):

Angaben zur Person des Antragstellers

Name, Vorname, Titel:

Geburtsdatum: Geburtsort:

Dienststellung/Tätigkeit: seit:
(bitte genaue Datumsangabe)

Tel.-Nr. dienstl.: E-Mail-Adresse:

Angaben zur geplanten Weiterbildungsstätte

Name:
.....

Anschrift:
.....

Name des Antragstellers: _

Qualifikationen nach der Weiterbildungsordnung		
Facharztanerkennungen		
als	am	durch
als	am	durch
als	am	durch
Genehmigung zum Führen einer Schwerpunktbezeichnung		
welche	am	durch
welche	am	durch
welche	am	durch
Anerkennung von fakultativen Weiterbildungen		
welche	am	durch
welche	am	durch
Genehmigung zum Führen einer Zusatz-Weiterbildung		
welche	am	durch
welche	am	durch
welche	am	durch

Ort/Datum

Unterschrift des Antragstellers

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

Anlage 1 Einzelheiten des beruflichen Werdegangs

Inhaltebogen zum Antrag auf Weiterbildungsbefugnis Psychoanalyse

Antragsteller: _____

Für folgende Inhalte/Seminare wird eine Weiterbildungsbefugnis beantragt:	
1. theoretische Weiterbildung (nur institutsgebunden)	
2. Lehranalyse (begleitend zur Weiterbildung)	
3. Supervision	
a) für dokumentierte psychoanalytische Untersuchungen	
b) für dokumentierte psychoanalytische Behandlungen	

Datum, Stempel, Unterschrift/en

Durchführungsbestimmungen zur Befugnis zur Weiterbildung für die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse

(nach der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 15. Juni 2005 und der Satzungsänderung vom 30. Januar 2008)

- Zur Weiterbildung in Psychoanalyse kann befugt werden, wer selbst die Zusatzbezeichnung führt und über eine mindestens 3-jährige ausreichende praktische Erfahrung nach Anerkennung der Zusatzbezeichnung in der Psychoanalyse verfügt.
- Die Weiterbildungsbefugnis für die gesamten theoretischen Inhalte wird nur für eine institutsgebundene Lehrtätigkeit ausgesprochen.
- Zur Durchführung der Lehranalyse kann befugt werden, wer zusätzlich zu der Lehranalyse im Rahmen der eigenen Weiterbildung von 250 Stunden weitere ca. 150 Stunden Analyse, auch in der Gruppe, absolviert hat.
- Zur Supervision kann befugt werden, wer nach abgeschlossener Weiterbildung praktische Erfahrungen in der Psychoanalyse erworben hat und die Durchführung von Langzeitbehandlungen von mindestens 3 Jahren in mindestens 2 Fällen nachweist, bei denen die Abschlussphase der Behandlung supervidiert durchgeführt werden muss.

Supervisionsbescheinigung
(WBO der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 15.06.2005
und der Satzungsänderung vom 30.01.2008)



für

Titel und Name

Geburtsdatum

Postanschrift

- pro Supervisionsfall eine Bescheinigung -

Initialen und Geburtsdatum des/der Patienten/in:

Diagnose(n):

Anzahl der Therapiestunden:

Anzahl der Supervisionsstunden:

Zeitraum der Therapie: von bis

Eignungsvermerk gem. § 9 der Weiterbildungsordnung:

Datum, Unterschrift Antragssteller/in

Datum, Stempel und Unterschrift Supervisor/in/
weiterbildungsbefugte/r Ärztin/Arzt